

Selenskyj im Nahen Osten: Diesel und Drohnen

28.03.2026

Die Ukraine hofft, dass die Länder des Nahen Ostens im Gegenzug für die Unterstützung mit „Schahed“ Hilfe bei der Lieferung von Diesel leisten werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hofft, dass die Länder des Nahen Ostens im Gegenzug für die Unterstützung mit „Schahed“ Hilfe bei der Lieferung von Diesel leisten werden.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj traf am Donnerstag zu einem zuvor nicht angekündigten Besuch in Saudi-Arabien ein. Kurz vor seiner Abreise erklärte er, dass ukrainische Drohnen dazu beitragen könnten, die Sicherheit in der Golfregion zu erhöhen.

Waffen

Selenskyj schlug vor, die ukrainische Erfahrung im Bereich der Drohnentechnologie zur Verbesserung der Sicherheit weltweit, insbesondere in den Ländern am Persischen Golf, zu nutzen.

„Dies ist wichtig, da die Energiesicherheit – und der Wert des Lebens, insbesondere in Europa – von deren Öl, Gas und anderen Ressourcen sowie von der Stabilität der globalen Märkte abhängt“, erklärte er.

„Von entscheidender Bedeutung ist nicht nur die Herstellung neuer Waffen – vor allem Drohnen – und nicht nur die Technologie, sondern auch die praktische Erfahrung in deren Einsatz sowie die Integration mit Radarsystemen, der Luftwaffe und anderen Systemen der Luftverteidigung. Diese Erfahrung verfügen wir“, fügte er hinzu.

Selenskyj merkte an, dass er im Gegenzug auf Hilfe beim Schutz der Ukraine vor der anhaltenden russischen Invasion hoffe.

„Wir würden uns wünschen, dass auch die Länder des Nahen Ostens uns die Möglichkeit geben, uns zu stärken. Sie verfügen über bestimmte Raketen für Luftabwehrsysteme, an denen es uns mangelt. Genau darüber möchten wir uns verständigen“, sagte er in einem Interview mit der französischen Zeitung Le Monde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 265

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.